

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 22 (1935)  
**Heft:** 5

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nique, Léon Eyrolles, éditeur, 3, Rue Thénard, 1935.  
Fr. 10.—.

#### Maisons et jardins

Edition de l'Architecture d'aujourd'hui, format 21×27,  
fr. 5.—.

Cet opuscule intéressera l'architecte, bien qu'il soit avant tout destiné au «Français moyen». Rien d'indigeste, un peu de propagande, un peu de littérature, beaucoup de belles photos, une excellente présentation, voilà de bons moyens pour faire pénétrer dans le grand public les notions élémentaires de l'architecture moderne. Nous signalerons en particulier un article de Mallet-Stevens, une belle série de photos sur les habitations, intérieurs et jardins, jadis et aujourd'hui, en France et à l'étranger, agrémentée de divers articles. Enfin quelques renseignements sur l'exposition de l'habitation qui a probablement décidé les éditeurs à sortir cette brochure qui vaut plus que son prix.

### Basler Kunsthalle im März

Ernst Schiess 1872—1919

Es gibt eine grosse Menge Bilder dieses Malers, weit mehr als die Kunsthalle diesmal fasst; das Basler Museum besitzt deren eine ganze Anzahl, und man wird, wenn der neue Bau seine Tore öffnet, das Werk dieses hochbegabten schweizerischen Künstlers wohl gewürdigt finden.

Die Kunst von Ernst Schiess steht dem französischen Impressionismus am nächsten, entbehrt aber in ihrer unbekümmerten programmlosen Unbeschwertheit so wenig einer eigenen Prägung, dass man einen echten Schiess immer sehr leicht erkennen kann und zwar nicht an irgendeinem stereotypen Merkmal, einer Wiederkehr oder Vorliebe gewisser Farbenzusammenstellungen oder gewisser Gegenstände (nicht zwei dieser vielen kleinen Bilder sind Wiederholung), aber man kennt ihn an seiner so leichten als reichen Tönung und an dem starken Stimmungsgehalt seiner Ausschnitte und Studien, die alle vor der Natur entstanden und wie in grösster Sorglosigkeit und lediglich zum eigenen Vergnügen unter dem spielenden Pinsel zu köstlichen Bildchen gestaltet sind.

Das Format ist fast immer die gleiche handliche Grösse der Kartons, wie sie der Maler auf seinen Reisen bequem auf dem Malkasten mitnehmen konnte. Es scheint, als habe er sie im Atelier nie mehr berührt. Sie besitzen die ganze Unmittelbarkeit und Subtilität seiner A-la-prima-Malerei.

Die Anfänge der Kunst von Ernst Schiess sind Bilder aus den Schweizer Alpen. Schon ganz als malerische Erscheinung empfunden, angenehm entzückt, aber noch arm an Farbe. Es ist schön zu sehen, wie des Künstlers malerisches Instrument an Modulationsfähigkeit und Umfang

F. B.

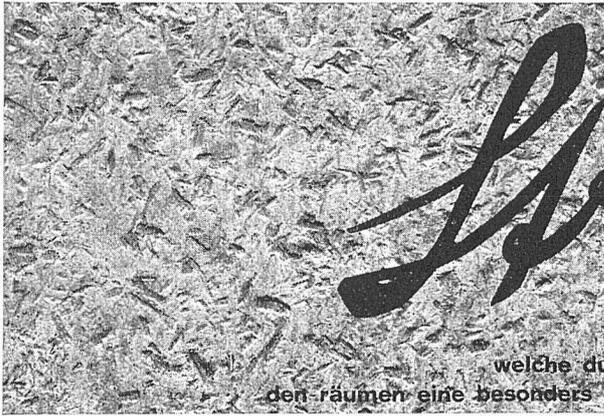


### Seit Columbus das Ei auf den Tisch schlug,

hat man keine bessere und kürzere Methode gefunden, ein Ei zum Stehen zu bringen. Genau so ist es mit den Schofer- und Isolitkaminen; bis zum heutigen Tag hat man keine besseren schaffen können! Warum? Beide, die Schofer- und die Isolitkamine haben glatte, isolierte Rauchkanäle — rasch erwärmt sich die Luftsäule, tadellos ist der Zug bei jeder Witterung! Kein innerer Verputz, der mit der Zeit abfällt und das Kamin undicht macht — keine Reklamationen, weil Oefen und Zentralheizungen nicht funktionieren.

Schofer- und Isolitkamine haben wenig Fugen, sind rasch versetzt und kaum teurer als gemauerte — auch für Umbauten eignen sie sich vorzüglich. Jahr für Jahr liefern wir gegen 20 000 Laufmeter Schofer- und Isolitkamine — für die bescheidene Ofen- bis zur grössten Zentralheizung oder gewerblichen Feuerung. Gerne sind wir bereit, Sie technisch zu beraten und Ihnen vollständige Kostenvoranschläge auszuarbeiten.

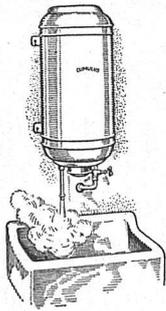
**Kaminwerk Allschwil**



# Spörri

die neue  
**SPÖRRI-TAPETE**

welche durch ihre rauhe beschaffenheit und ihre feinen colorits den räumen eine besonders wohnlische note verleiht THEOPHIL SPÖRRI, ZÜRICH

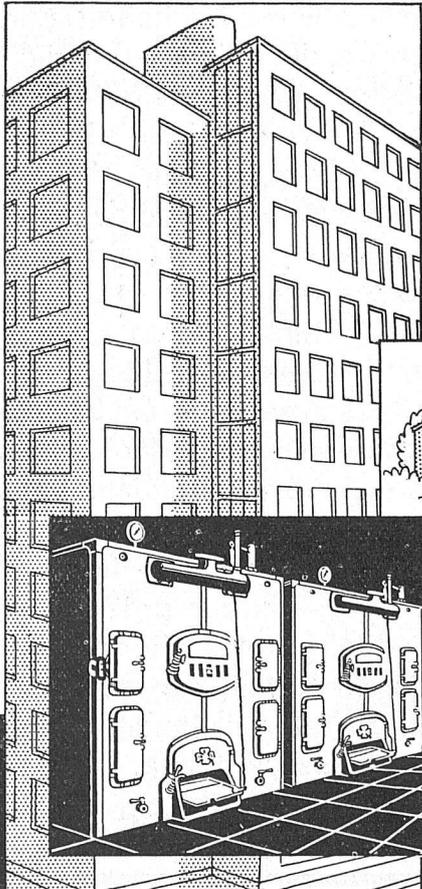


## Elektrische Heisswasserspeicher «CUMULUS»

Die Vertrauensmarke in drei Ausführungen  
Eisen verzinkt — Kupfer — Eisen rostsicher

Verlangen Sie unsere Kataloge

**Fr. Sauter A. G., Basel**



## IDEAL Radiatoren und Heizkessel

sind an Wirtschaftlichkeit allen voran!

Die Auswahl von über 150 verschiedenen Grössen von "IDEAL" Heizkesseln stellt wirklich für jede Installation den geeignetsten

Kessel zur Verfügung. Spezialguss von hoher Widerstandskraft. Probedruck 12 Atm. "IDEAL NEO CLASSIC" u. "IDEAL NARAG" sind Spitzenleistungen der Radiatorenfabrikation. Besondere Vorzüge: Grosse Heizfläche, geringer Platzbedarf, elegante, formschöne Modelle, kleiner Wasserinhalt. Spezialmodelle für Fensternischen, schmale Mauerradiatoren und Radiatoren mit Wärmeschrank.

Werk in Duliken bei Olten (Solothurn)

### IDEAL RADIATOREN GESELLSCHAFT A.G.

IDEAL Radiatoren & Heizkessel "Standard" Sanitäre Apparate  
Alpenstrasse 1 ZUG Teleph. 40.801